

12. Jahrgang
Nr. 39
Jan. 2008

AKZENTE

Zeitung des CSU-Ortsverbandes Altdorf

www.csu-Altendorf.de

Es geht um viel

- von Dr. Johann Peter Pöllot, Fraktionsvorsitzender -



Für Politiker ist immer die nächste Wahl die Wichtigste, die es je gab. Die kommende Kommunalwahl am 2. März 2008 ist aber für unsere Stadt tatsächlich außerordentlich bedeutsam.

Es geht im Kern darum, ob die mit der Wahl von Bürgermeister Odörfer begonnene und von der CSU-Fraktion getragene, gute, dynamische und zukunftsweisende Politik für Altdorf fortgesetzt werden kann. Nach vielen Jahren der Stagnation und Erstarrung geht es jetzt in Altdorf endlich wieder voran, die Stadt blüht auf, es herrscht Optimismus und Aufbruchstimmung, es gibt Wachstum und neue Arbeitsplätze.

Zu verdanken ist dies der derzeit vorhandenen Konstellation im Rathaus: **Ein äußerst kompetenter und fleißiger Bürgermeister setzt die von der CSU-Fraktion federführend gestaltete Politik schnell und entschlossen um. Poli-**

tik aus einem Guss, schnelle, kluge, gute Entscheidungen, sachkundige, sofortige Umsetzung. Dies ist übrigens der Unterschied zu der Zeit vor 2006, Beschlüsse gab es da auch, nur an der Umsetzung haperte es oft!

So wurde in nur einem Jahr enorm viel erreicht, unglaublich viel. Beispiele ?:

Kompletter Verkauf des Gewerbeparks in Unterwellitzleithen mit hohem Gewinn, Ansiedlung von fast 500 Arbeitsplätzen, zukünftige, zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen in Millionenhöhe, Ankauf eines weiteren Gewerbegebietes.

Vorlage und einstimmige Verabschiedung des Plans für die Marktplatzumgestaltung (nach 30 Jahren vergeblicher Diskussion), Bereitstellung von Mitteln für Dorfplätze und Dorfverschönerung.

Sanierung des Haushalts, Reduzierung der Nettoschulden (Schulden abzüglich Rücklagen) von 11 Millionen (Ende 2005) auf knapp 3 Millionen Euro bis Ende 2008 (also um mehr als 73 % !!!!!!!).

Begonnene Lösung der Verkehrsproblematik durch Bau von Kreisverkehren, Verkehrsinseln, Verkehrsberuhigung,

Bereitstellung von Mitteln für die Radwege nach Hagenhausen und Rasch, Fertigstellung der Westtangente, weiterer Ausbau der Lärmschutzanlagen.

Verstärkung der Mittel in 2008 für Straßenunterhalt, Grünanlagenpflege und Sauberkeit der Stadt.

Planvorlage und Finanzierung des Rathausneubaus (seit Jahren überfällig, schon aus Verantwortung den Stadtmitarbeitern gegenüber), projektierte Schaffung eines Bürgerbüros, Steigerung der Effizienz der Verwaltung durch Konzentration auf einen Standort (statt bisher vier).

Durchsetzung der Pläne zur Lösung der Parkprobleme durch den Parkplatz Rentamtsgarten und das projektierte Parkdeck Röder.

Ausbau von Kinderkrippen und Horten, stärkere Förderung von Kindergärten, Ausbau der Mittagsbetreuung und Ferienbetreuung, enormer Ausbau von Spiel- und Bolzplätzen (Rekordsumme in 2007), Verdoppelung des Zuschusses an Vereine für Jugendliche, mehr Geld für Musikschule, Kulturkreis, Bücherei und Jugendzentrum.

(Teil-) Sanierung von Grundschule und Hauptschule, Erhöhung der Verfügungsmittel der Schulen, zusätzlicher Einsatz von Sozialpädagogen an der Hauptschule.

Verbesserung des Freibads durch neue Umkleieräume, neue Rutsche und breite Becken-Einstiegstreppe in 2008.

Umweltschutz: Bereitstellung von Geldern, um die Kanalisation des ganzen Stadtgebietes komplett fertig zu stellen (Heggenberg und Oberwellitzleithen).

Reorganisation der Stadtverwaltung, Einsparung einer Führungsstelle, Reorganisation des Bauhofs usw. usw.

Um die Stadt auch in der Zukunft weiter voranbringen zu können bedarf es, und das ist meine feste Überzeugung, einer starken Fraktion der CSU im Rathaus. Sie ist der Motor der positiven Entwicklung der letzten Monate und hat Bürgermeister Odörfer den Rücken frei gehalten. Das Erfolgsgeheimnis für Altdorf war und wird auch in Zukunft sein: Starker Bürgermeister und starke CSU-Fraktion.

Die FWG-Fraktion hat die Politik der CSU in der Vergangenheit meist mitgetragen (wofür wir sehr dankbar sind), dies ist aber keine sichere Basis für die Zukunft. Die FW haben sich ja bekanntlich mit der UNA zusammengeschlossen, und welche Politik diese neue Gruppe vertreten wird, ist noch reichlich unklar, zumal zwei der Garanten für eine gemeinsame Politik (Erich Stoll und Georg Schneider) aus Altersgründen nicht mehr antreten.

SPD und Grüne haben sich in der Vergangenheit oft sehr schwer getan, ihre ideologischen Scheuklappen abzulegen. Sie stimmen beispielsweise heute noch gegen das Parkdeck Röder, weil vor 25 Jahren (!) mal ein Beschluss gefallen ist, der ihnen nicht gefallen hat. Sie stimmen heute noch gegen die Restfinanzierung der Westtangente, weil sie den Bau zwar wollten, aber nicht so bald (wahrscheinlich war der einmalig hohe Staatszuschuss von 76 % nicht erwünscht?). Sie stimmen konsequent gegen den Parkplatz Rentamtsgarten, weil sich ihre angebliche Familienfreundlichkeit darin erschöpft, einen Bolzplatz zu erhalten, der ungeeignet ist, nie angenommen wurde und leicht zu verlagern ist. Sie waren natürlich auch gegen das Gewerbegebiet an der A6, Stichwort Millionengrab. So kann man keine rationale Politik machen, so kommt Altdorf nicht voran.

Die SPD und Grüne und vielleicht auch die neue FW/UNA haben außerdem noch ein spezielles Problem: Wenn sie sich Chancen ausrechnen wollen, in 2012 den nächsten Bürgermeister zu stellen, darf Bürgermeister Odörfer nicht zu erfolgreich werden. Wenn er nämlich weiter so gut arbeitet wie bisher, brauchen sie gar keine Kandidaten aufzustellen. Da liegt die Versuchung vielleicht nahe, den Bürgermeister im Stadtrat etwas auszubremsen, wenn man die Möglichkeit dazu hat. Ein wichtiger Grund, warum die CSU im Stadtrat stark bleiben muss.

Der kommende Wahlkampf wird Gelegenheit geben, die Vorstellungen und das Programm der CSU für die Zukunft zu erläutern. Das Zukunftsprogramm der CSU für Altdorf ruht auf fünf Säulen:

Sicherung der wirtschaftlichen Basis der Stadt durch Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen, Ansiedlung von Betrieben, Nutzung der Verkehrslage der Stadt, solide Haushaltsführung und komplette Entschuldung bis spätestens 2012.

Familien- und jugendfreundliche Politik durch Verbesserung von Schulen, Kindergärten, Kinderkrippen, Kinderhorten, Mittags- und Ferienbetreuung, Spiel- und Bolzplätzen und Förderung der Jugendarbeit der Vereine sowie Auflegung eines Programms „Bauland für junge Familien“ und, auch das gehört ebenso zu familienfreundlich, Schaffung und Verbesserung von Einrichtungen, die ältere Mitbürger benötigen. Junge und alte, große und kleine Familien müssen sich in Altdorf wohlfühlen.

Steigerung der Attraktivität Altdorfs durch Verschönerung des Ortsbildes in Stadt und Außenorten, bessere Pflege der Grünanlagen, mehr Sauberkeit, Verbesserungen im Freibad, Bau eines Hallen-

bades (falls finanzierbar), Umbau des Marktplatzes, Sanierung öffentlicher Gebäude und Einrichtungen. Großen Wert legen wir auf ein reichhaltiges Kulturangebot. In Altdorf als alter Universitätsstadt hat Geist und Kultur einen hohen Stellenwert.

Verbesserung der Verkehrssituation und Infrastruktur durch weitere Lärmschutzmaßnahmen, Verkehrsberuhigung, Radwege, Kreisverkehre, Sanierung der Ortsverbindungsstraßen und, ganz vordringlich, Schaffung einer Einkaufsmöglichkeit im Bereich Fürstenschlag.

Gleichgewichtige und faire Entwicklung von Kernstadt und Außenorten. Alle Bereiche, egal ob Außenort oder Kernstadt, gehören zu Altdorf, kein Bereich darf benachteiligt werden. Die CSU hat dies auch durch die Anzahl der Listenkandidaten aus Außenorten auf der Liste dokumentiert. Prüfen Sie doch beispielsweise mal die Liste der SPD unter diesem Gesichtspunkt!

Die CSU geht mit einem inhaltlich und personell hervorragenden Angebot in diesen Wahlkampf. Männer und Frauen aus allen Alters- und Berufsgruppen bürgen für eine gute und ausgewogene Politik. Ideologie hat in der Kommunalpolitik nichts verloren, wichtig ist richtig oder falsch, wichtig ist Sachverstand und gesunder Menschenverstand und Engagement.

Die CSU bietet Gewähr für all das. Und wir haben das in der Vergangenheit immer bewiesen.

Wir würden Ihnen unsere Kandidaten und unser Konzept gerne persönlich vorstellen. Kommen Sie bitte in unsere Versammlungen, wenn Sie Interesse haben.

Eine starke CSU ist gut für Altdorf!



1. Dr. Pöllot, Johann-Peter

55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Diplom-Kaufmann, Geschäftsführer

Fraktionsvorsitzender CSU, Stadtrat, Vorstandschaf
CSU Altdorf.

Vereinsmitglied bei:

Alpenverein, BRK/Wasserwacht, CVJM Altdorf, FFW
Altdorf, Verein für Gartenbau und Landespflege, Wal-
lensteinverein.

2. Eckstein, Kurt

60 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Mitglied des Landtages, Landwirt

Stadtrat, Kreisrat, CSU-Kreisvorsitzender, Vorstand-
schaf CSU-Bezirksverband, stellv. Kreisobmann BBV,
Aufsichtsrat Raiffeisenbank, Jagdvorstand, Feldge-
schworener.

Vereinsmitglied bei:

AC Altdorf, Alpenverein, Partnerschaftsverein, Verein
für Gartenbau und Landespflege, FFW Pühlheim,
Schützenverein Rieden-Pühlheim, Wallensteinverein.



3. Kramer, Thomas

40 Jahre, verheiratet, 1 Kind
Diplom-Ingenieur (FH)

CSU-Ortsvorsitzender, Pfarrgemeinderat Kath.
Gemeinde Altdorf, DAV Pressereferent, Jugendbetreuer
1. FC Altdorf, Stellv. Vorsitzender Katholische Arbeit-
nehmer-Bewegung, Ehrenamtlicher Richter am Ver-
waltungsgericht Ansbach.

Vereinsmitglied bei:

Altnürnberger Landschaft, Altstadtfreunde, Förderver-
ein Grundschule Altdorf, Wallensteinverein.

4. Dr. Eckstein, Bernd

43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Diplom-Kaufmann, Projektleiter

Stadtrat, Kreisrat, Vorstandschaf CSU-Kreisverband,
stellv. CSU-Ortsvorsitzender Altdorf, Mitglied Stiftungsvor-
stand Lebenshilfe.

Vereinsmitglied bei:

Altnürnberger Landschaft, Bürgernetzverein, FFW
Rasch, Forum Jugendhaus, Kindergarten-Förderverein
Rasch, Lebenshilfe Nürnberg Land, Obst- und Garten-
bauverein Rasch, SV Rasch.



5. Kellermann, Peter

48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Steuerberater

Stadtrat, Schatzmeister CSU-Ortsverband Altdorf,
Kassenprüfer 1. FC Altdorf, Vorstandschaft Handwerker-
und Gesellenverein.

Vereinsmitglied bei:

Altstadtfreunde, Verein für Gartenbau und Landespflege,
TV-Altdorf, Wallensteinverein.



6. Haubner, Michael

31 Jahre, verheiratet
Bau-Ingenieur

Stadtrat, Ortsvorsitzender Junge Union, Vorstandschaft
CSU Altdorf, JU-Kreisausschuss-Mitglied.

Vereinsmitglied bei:

1. FC Altdorf, Altstadtfreunde, Automobilclub-Altdorf,
Partnerschaftsverein, Wallensteinverein.

7. Raß, Angelika

55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Hausfrau

Stadträtin, Ortsvorsitzende Frauen-Union Altdorf, Vor-
standschaft CSU-Ortsverband Altdorf, stellv. FU-Kreis-
vorsitzende, Pfarrgemeinderat Kath. Gemeinde Altdorf,
Mitglied des Seniorenbeirats.

Vereinsmitglied bei:

Altnürnberger Landschaften, Caritas Krankenpflegever-
ein, FV Röthenbach, Partnerschaftsverein.



8. Gottschalk, Karlheinz

53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Landwirt

Stadtrat, Vorstandschaft CSU-Altdorf, Ortsobmann
und Mitglied der Kreisvorstandschaft BBV, Jagdvor-
stand, Vorstandschaft FFW Rieden, Kassenprüfer
Schützenverein Rieden, Vorstandschaft VLF, Vor-
standschaft MGV Rieden.

Vereinsmitglied bei:

AC Altdorf, Handwerker- und Gesellenverein, Verein
für Gartenbau und Landespflege, Partnerschaftsver-
ein, SC Eismannsberg.

9. Rösch, Wolfgang

64 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Bankdirektor i.R.

Stadtrat, Vorstandschaf CSU Altdorf und Senioren-Union,
Schöffe, 1. Vorsitzender Caritas-Kankenpflegeverein, 2.
Vorsitzender Partnerschaftsverein, stellv. Vorsitzter Altstadt-
freunde, Schatzmeister Jugendforum.

Vereinsmitglied bei:

Alpenverein, Altnürnberger Landschaft, Europa-Union, För-
derverein Krankenhaus Altdorf, Förderverein Löheheim,
Förderverein Kindergarten Sonnenschein, Hubertusschüt-
zen, TV Altdorf, Verein für Gartenbau und Landespflege,
Verkehrswacht, Theatergruppe Wespen, Wallensteinver-
ein.



10. Schwarz, Günther

50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Selbständiger Elektroinstallateur

Vorstandschaf CSU-Ortsverband Altdorf, Vorsitzender
FFW Ludersheim.

Vereinsmitglied bei:

FFW Winkelhaid, Handwerker- und Gesellenverein Alt-
dorf, Kaninchenzuchtverein Ludersheim, Verein für Gar-
tenbau und Landespflege.

11. Wild, Christa

44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Pflegedienstleiterin in der Gemeindecrankenpflege
Stellv. Vertrauensfrau im Kirchenvorstand Eismannsberg,
Mitglied im Dekanatsausschuß Altdorf.

Vereinsmitglied bei:

Freundeskreis für Altenpflege, SC Eismannsberg.



12. Vetter, Martin

56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Diplom-Ingenieur (FH), Statiker

Vereinsmitglied bei:

TV Altdorf, CVJM Altdorf, Altstadtfreunde.



13. Kolb, Anneliese

52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Zahnärztliche Fachangestellte.

1. Vorsitzende Pfarrgemeinderat Kath. Gemeinde Altdorf

Vereinsmitglied bei:
SV Rasch.

14. Müller, Albert

56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Selbstständiger Dienstleister
Schriftführer FFW Grünsberg.

Vereinsmitglied bei:
Gründungsmitglied Sportverein Weinhof, Gründungsmitglied SC Eismannsberg, Schützenverein Grünsberg-Weinhof.



15. Bachmeier, Horst

41 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Gebäudemanager, Sicherheitsfachkraft

1. Kommandant FFW Ludersheim, Vorstandschaft CSU-Ortsverband Altdorf, Schatzmeister Verein für Gartenbau und Landespflege.

Vereinsmitglied bei:
Kaninchenzuchtverein Ludersheim.

16. Pfeiffer, Manfred

56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Polizeibeamter

Vorstandschaft CSU-Ortsverband Altdorf, Schatzmeister TV 1881 Handballabteilung, Schatzmeister und Reiseleiter Fürstenschlagverein.

Vereinsmitglied bei:
CVJM Altdorf, FFW Altdorf, Handwerker- und Gesellenverein, Wasserwacht Altdorf.



17. Schulz, Walter

52 Jahre, verheiratet, 4 Kinder
Spezialist für Betriebsschutz
1. Kommandant FFW Altdorf.

Vereinsmitglied bei:
FFW Altdorf.



18. Schwer, Kurt

34 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Bankdirektor

Stellv. CSU-Ortsvorsitzender Altdorf, Elternbeiratsvorsitzender Grundschule Altdorf, 2. Vorsitzender Kindergartenförderverein Rasch.

Vereinsmitglied bei:
1. FC Altdorf, Alpenverein, Altstadtfreunde, FFW Ludersheim, Partnerschaftsverein.

19. Zettner, Wolfgang

42 Jahre, 2 Kinder
Selbstständiger Versicherungsmakler

Gesamtjugendleiter FV Röthenbach, Juniorentrainer FV Röthenbach.

Vereinsmitglied bei:
Alpenverein, FFW Röthenbach, Förderverein Grundschule Altdorf, TC Röthenbach.



20. Poellot, Michaela

41 Jahre, ledig
Fachangestellte für Gewerblichen Rechtsschutz

Geschäftsführerin CSU-Ortsverband Altdorf, Vorstandschäft Kreisverband der Frauen-Union, 2. Vorsitzende Kammerchor Schwarzachtal.

Vereinsmitglied bei:
Hugo-Distler-Ensemble Altdorf, TV 1881.



21. Haas, Egid

42 Jahre, verheiratet, 1 Kind
Vermessungsbeamter, Personalratsmitglied

2. Vorsitzender Handwerker- und Gesellenverein, Kassier
Jagdgenossenschaft Altdorf, Verwaltungsratsmitglied
FFW, stellv. Ortsobmann BBV.

Vereinsmitglied bei:
FFW Altdorf, Hubertusschützen.

22. Mall, Stefanie

36 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Reisekauffrau

1. Vorsitzende Elternbeirat Kath. Kindergarten
St. Josef.

Vereinsmitglied bei:
TC Röthenbach, TV Altdorf.



23. Wenderling, Ulrich

35 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Kfz-Techniker-Meister

2. Kommandant FFW Pühlheim.

Vereinsmitglied bei:
FFW Pühlheim.

24. Klug, Franz

41 Jahre, verheiratet, 1 Kind
Leiter Arbeitsvorbereitung

1. Vorsitzender Handwerker- und Gesellenverein,
Schriftführer 1. FC Altdorf, Vereinsrat Wallensteinver-
ein.

Vereinsmitglied bei:
FFW Altdorf, Schützenverein Rieden-Pühlheim, SV
Rasch.



Wermutstropfen Anfang 2008:

Bei Entwicklung der Strompreise muss der Bund reagieren!

- von Dr. Bernd Eckstein, Stadtrat, Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke -



Einen Wermutstropfen für die Bürger bildet sicher die Erhöhung der Energiekosten zum 1.1.2008 um ca. acht Prozentpunkte.

Der Beschaffungspreis für den Strom hat sich dabei für die Stadtwerke Altdorf in den letzten fünf Jahren um über eine Million Euro erhöht, was einer Kostensteigerung von ca. 30% entspricht. Diese Kosten können und dürfen natürlich nicht vollständig an den Bürger weiter gegeben werden. Hier ist vor allem die Bundespolitik gefordert! Die Kostentreiber sind nicht nur die Energiekonzerne, sondern oftmals die Politik selbst! Die Nachwirkungen rotgrüner Gesetze wie das Gesetz zur Förderung erneuerbarer Energien (EEG), das Kraft-Wärme-Kopplung-Gesetz (KWKG), der Atomausstieg oder auch

Ökosteuerengesetz und die Erhöhung der Mehrwertsteuer schlagen voll auf den Strompreis durch. Und die neuen Beschlüsse zum Klimaschutz lassen für den Strom- und Heizölverbraucher Schlimmes befürchten! Ich meine: Bei den Energiepreisen in Deutschland ist das Ende der Fahnenstange erreicht! Energie ist lebensnotwendig und darf nicht zum Luxusgut werden! Wenn sich ganz normale Verbraucherfamilien die Energiekosten vom Mund absparen müssen oder aufgrund der Angst vor den hohen Mietnebenkosten nicht mehr heizen, dann hat der Staat überreizt und überzogen! Von Jahr zu Jahr die Energie zu verteuern hilft dem Klima nicht wirklich, greift aber massiv in die Lebenssituation der Menschen ein! Wenn die katholische Kirchenstiftung Altdorf vor Weihnachten eine „Spende für die Heizkosten der Kirche“ erbitten muss, spricht dies Bände! Hier ist dringend ein Umdenken der Bundespolitik im Sinne einer Entlastung der Bürger gefordert! ■

Untere Wehd 1
90518 Altdorf

Telefon
(0 91 87) 29 27

Telefax
(0 91 87) 23 39

Druckerei
Brunner
GmbH
seit 1929

Ihr leistungsfähiger Partner im Offset- und Buchdruck

Ihre CSU-Kreistagskandidaten aus Altdorf



von links nach rechts:

Platz 3. Eckstein, Kurt: 60 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Mitglied des Landtages, Landwirt, Stadtrat, Kreisrat, CSU-Kreisvorsitzender, Vorstandschäft CSU-Bezirksverband, stellv. Kreisvorsitzender BBV, Aufsichtsrat Raiffeisenbank, Jagdvorstand, Feldgeschworener.

Platz 62. Kramer, Thomas: 40 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Dipl. Ing. (FH), Projektmanager, CSU-Ortsvorsitzender, Pfarrgemeinderat Kath. Gemeinde Altdorf, DAV Pressereferent, Jugendbetreuer 1. FC Altdorf, stellv. Vorsitzender KAB, ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Ansbach.

Platz 8. Odörfer, Erich: 58 Jahre, verh., 1 Kind, Diplom-Ingenieur (FH), 1. Bürgermeister, Kreisrat, 1. Vors. Schulverband Altdorf, Aufsichtsratsvors. Stadtwerke Altdorf, Beirat Alpenverein, Vorstandschäft Diakonieverein und Wallensteinverein, 2. Vorstand Partnerschaftsverein, Feldgeschworener, Mitglied in vielen Vereinen.

Platz 14. Eckstein, Dr. Bernd: 43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Diplom-Kaufmann, Projektleiter, Stadtrat, Kreisrat, Vorstandschäft CSU-Kreisverband, stellv. CSU Ortsvorsitzender, Stiftungsvorstand Lebenshilfe, Kassenprüfer Bürgernetzverein und Kindergarten-Förderverein Rasch.

Platz 51. Raß, Angelika: 55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Hausfrau, Stadträtin, Ortsvorsitzende Frauen-Union Altdorf, Vorstandschäft CSU Altdorf, stellv. FU-Kreisvorsitzende, Pfarrgemeinderat Kath. Gemeinde Altdorf, Mitglied des Seniorenbeirats.

Platz 36. Haubner, Michael: 31 Jahre, verheiratet, Dipl. Ing., Bau-Ingenieur, Stadtrat, Ortsvorsitzender Junge Union, Vorstandschäft CSU Altdorf, JU-Kreisausschuss-Mitglied.

Platz 57. Gottschalk, Karlheinz: 53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Landwirt, Stadtrat, Vorstandschäft CSU Altdorf, Ortsobmann und Mitglied der Kreisvorstandschäft BBV, Jagdvorstand, Vorstandschäft FFW, MGV Rieden und VLF, Kassenprüfer Schützenverein Rieden.

Platz 44. Pöllot, Dr. Johann-Peter: 55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Diplom-Kaufmann, Geschäftsführer, Fraktionsvorsitzender CSU, Stadtrat, Vorstandschäft CSU Altdorf.

Landkreis und Region erwarten deutliche Verkehrsverbesserung

Norbert Dünkel Kandidat der CSU

Die Wirtschaftsregion Nürnberg ist seit April 2005 in den Kreis der europäischen Metropolregionen aufgenommen worden. Auch der Landkreis Nürnberger Land erwartet sich deutliche Maßnahmen und Zuschüsse in den kommenden Jahren insbesondere in der Infrastruktur.

schnitt Schwabach/Nürnberg-Süd mit einem Kostenvolumen von 152 Mio Euro **sechsspurig ausgebaut.**

Für die **Verbindung Nürnberg-Süd/Nürnberg-Ost** wird **Mitte 2008 das Planfeststellungsverfahren für 75 Mio Euro eingeleitet.**

Auf dem Streckenabschnitt nach

Im Rahmen eines Fachtages der IHK Mittelfranken, wurde ein Zwölfpunkteprogramm 'Verkehr' vorgestellt, welches laut stellvertretendem Landrat und Bezirksrat Norbert Dünkel für den Landkreis und die Region große Chancen und neue Aussichten eröffnen wird:

So wird die **Autobahn A6** aufgrund der hohen Verkehrsdichte Richtung Ansbach und bis Heilbronn am Streckenab-



Prag wird der **Lückenschluss von Amberg-Ost bis zum Autobahnkreuz Oberpfälzer Wald** für 168 Mio Euro bis zum Herbst 2008 fertig gestellt.

Die Strecke vom **Autobahnkreuz Nürnberg-Ost bis Altdorf** ist als **weiterer Bedarf für den Ausbau anerkannt**.

Die **Autobahn A3 nach Würzburg** wurde Ende 2006 durch Erneuerung der Regnitzbrücke am Autobahnkreuz Fürth/Erlangen **für eine Verbreiterung auf ebenfalls sechs Spuren vorbereitet**. Pendler, Berufskraftfahrer und Urlaubsreisende können sich somit auf mittelfristig deutliche Entspannungen im Großraum Nürnberg freuen.

Nach Aussage von Ministerialdirigent Claus-Dieter Stolle vom Bundesverkehrsministerium fließen heuer erstmals eine Milliarde Euro an Mittelzuweisungen aus dem Bundeshaushalt in den Freistaat Bayern. Stolle bescheinigte dem Bayerischen Innenministerium mit der Bayerischen Straßenbauverwaltung als die straffste und effektivste Behörde unter allen deutschen Bundesländern.

Im **Bereich der Bahn** wird der Landkreis besonders vom **Ausbau des S-Bahn-Netzes** profitieren. Laut Ministerialdirigent Dieter Wellner vom Bayerischen Wirtschaftsministerium arbeitet der Freistaat trotz Kostensteigerungen mit Nachdruck an der Verwirklichung der Maßnahme und auch unter Einhaltung des Zeitplans.

Mit einem **20-Minuten-Takt von Nürnberg über Feucht nach Neumarkt**, mit einem 20-Minuten-Takt von **Nürnberg über Lauf nach**

Hersbruck sowie in einem **60-Minuten-Takt von Hersbruck über Pommelsbrunn nach Hartmannshof** wird das Nürnberger Land laut stellvertretendem Landrat Norbert Dünkel eine hervorragende Verbesserung der Schienenversorgung erhalten. Die Inbetriebnahme soll zum Fahrplanwechsel 2010 erfolgen. Nach Darstellung durch die IHK schafft der S-Bahn-Ausbau in der Metropolregion ein Verlagerungspotenzial von mehr als 16000 Menschen pro Tag auf die Schiene und damit eine wertvolle Alternative zur Benutzung der in weiten Teilen stark überlasteten Straßen.

Lichtblick auch für die Anbindung des Flughafens Nürnberg: Als zentrales und persönliches Anliegen von Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein wird der **Flughafen Nürnberg** spätestens 2009 eine **direkte Anbindung an die Autobahn A3** erfahren und der Bau bis spätestens 2012 fertig gestellt sein.

Norbert Dünkel dankte insbesondere dem Landtagsabgeordneten und Haushaltsausschuss-Mitglied Kurt Eckstein für seinen großen Einsatz zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Region. ■

Impressum:

Redaktion: Thomas Kramer, verantwortlich,
Dr. Bernd Eckstein, Stellvertreter

Weitere Redaktionsmitglieder:

Angelika Raß, Werner Bleicher, Peter Kellermann, Michaela Poellot, Dr. Johann-Peter Pöllot, Wolfgang Rösch

Fotos: Thomas Kramer

Druck: Druckerei Brunner GmbH, Altdorf

Auflage: 6800 Stück

Artikel, die mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

*Der beste Weg des Tages,
der Weg zum*



Kompetenz für bekannte Qualität und Frische
BÄCKEREI • KONDITOREI • CAFÉ

4 x in Altdorf 09187/9 57 00

Seit über 40 Jahren im Dienste unserer Kunden

**Sanitär
Heizung
Flaschnerei**

GEYER

L.GEYER · 90518 ALTDORF-EISMANNBERG 49 · ☎ 09187/902913 ·

ernst eckstein **BODENBELÄGE - TEPPICHBÖDEN**

Verkauf von

PVC-Belägen - Teppichböden

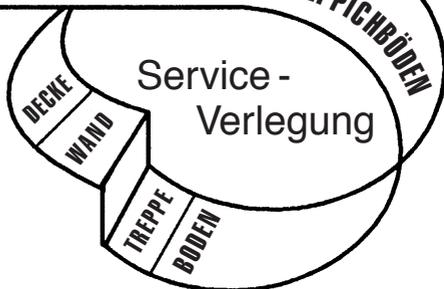
Kork-Belägen - Parkettböden

Laminatböden - Kunstrasen

Rascher Hauptstraße 1

90518 Altdorf

Tel. 09187/5548 · Fax 09187/8846 · Handy 0179/6812829



Den Kindern zuliebe

Beruhigungsmaßnahmen auf der Hagenhausener Straße

- von Thomas Kramer, Vorsitzender der CSU Altdorf -



Die Maßnahmen zur Beruhigung des Verkehrs in der Hagenhausener Straße zeigen Wirkung. Durch die baulichen Maßnahmen konnte eine

Verringerung der Geschwindigkeiten erzielt werden.

Die bei früheren Messungen festgestellten Geschwindigkeiten machten diese Maßnahmen erforderlich. Die breite Fahrbahn lud zu hohen Geschwindigkeiten ein, und so mancher ließ sich von diesen Gegebenheiten verführen. Achtzig Prozent der nach Altdorf hineinfahrenden Fahrzeuge fuhren mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit, und es wurden sogar Spitzen von rund 100 km/h gemessen. Durch die Verkehrsinseln am Ortseingang sowie den Kreisverkehr am Mosthaus ist dieses nur noch eingeschränkt möglich. Damit ist der Schulweg für die Kindern aus dem Oberpfalzviertel sicherer geworden. Diese baulichen Maßnahmen, welche die Autofahrer zur Geschwindigkeitsreduzierung zwingen,

sind deutlich besser als Zebrastreifen, welche den Kindern eine Sicherheit vorgaukeln. Wem ist es noch nicht passiert, dass er sich nur mit einem beherzten Sprung vom Zebrastreifen zurück auf den Gehweg vor einem unachtsamen Autofahrer in Sicherheit bringen konnte. Kinder besitzen leider oftmals nicht diese Geistesgegenwart, sind abgelenkt oder tragen eine schwere Schultasche, die ihre Bewegung einschränkt. Die Folgen kann man leider immer wieder in den Zeitungen nachlesen. Eine hundertprozentige Sicherheit wird man nie gewährleisten können. Die CSU versucht aber - und dieses nicht nur vor den Wahlen - die Verkehrssicherheit in unserer Stadt Stück für Stück zu verbessern. ■



Vorstellung der CSU-Stadtratskandidaten und des Wahlprogramms für die Kommunalwahl 2008

Sonntag	13. Januar 2008	Auftaktveranstaltung und Kandidatenvorstellung 17.00 Uhr, Sportpark, Altdorf
Dienstag	22. Januar 2008	Wahlversammlung Eismannsberg/Wappeltshofen 20.00 Uhr, Gasthaus Hirschmann
Freitag	25. Januar 2008	Wahlversammlung Röthenbach 20.00 Uhr, Gasthaus Grünes Tal
Sonntag	27. Januar 2008	Wahlversammlung Ziegelhütte 20.00 Uhr, Feuerwehrhaus
Mittwoch	30. Januar 2008	Wahlversammlung Unterrieden/Oberrieden 20.00 Uhr, Gasthaus Reif
Sonntag	03. Februar 2008	Wahlversammlung mit Staatsminister J. Hermann 17.00 Uhr, Sportpark
Mittwoch	06. Februar 2008	Kommunalpolitischer Aschermittwoch 19.00 Uhr, Gasthaus Sonne
Dienstag	12. Februar 2008	Wahlversammlung Hagenhausen/Schleifmühle 20.00 Uhr, Gasthaus Merz
Freitag	15. Februar 2008	Wahlversammlung Ludersheim/Waldspitze 20.00 Uhr, Feuerwehrhaus
Sonntag	17. Februar 2008	Wahlversammlung Prackenfels 10.00 Uhr, Evangelische Bildungsstätte
Montag	18. Februar 2008	Wahlversammlung Rasch 20.00 Uhr, Gasthaus Engelhard
Mittwoch	20. Februar 2008	Wahlversammlung Weinhof/Grünsberg 20.00 Uhr, Vereinsheim Weinhof
Samstag	23. Februar 2008	Wahlversammlung Hegenberg 20.00 Uhr, Gasthaus "Zur schönen Aussicht"
Freitag	29. Februar 2008	Wahlversammlung Pühlheim 20.00 Uhr, Feuerwehrhaus

CSU Altdorf

... näher am Bürger